

## **Erfahrungsbericht - Erasmus Sommersemester 2022**

Mein Erasmus Auslandssemester habe ich in der Stadt Valladolid (Spanien) abgehalten. Mein Aufenthalt hat sich vom 09.02.2022 bis zum 27.07.2022 erstreckt. Für das Auslandssemester habe ich mich über die Fakultät Erziehungswissenschaften beworben, dementsprechend war mein Studienschwerpunkt auf Bildungswissenschaften gelegt. In Deutschland studiere ich Biologie und Spanisch GymGe. Das Semester in Spanien war im Zeitraum vom 24.02.2022 bis zum 05.07.2022.

Meine Motivation, ein Auslandssemester zu machen, war es, die Sprache Spanisch besser zu lernen. Ich hatte bereits vor dem Auslandssemester gute Spanischkenntnisse, aber um diese noch einmal zu verbessern und zu festigen, hat sich ein Auslandssemester gut angeboten. Auch war es mir wichtig, über sich selbst hinaus zu wachsen und selbstständig zu werden. Da hat sich das Auslandssemester auch als eine gute Möglichkeit geboten, aus meiner Komfortzone herauszukommen. Außerdem habe ich auch ein großes Interesse an dem Land Spanien und war sehr gespannt, eine ganz andere Kultur zu erleben und fremde Städte zu erkunden.

Das Auslandssemester habe ich soweit selbst organisiert. Ein paar Monate vor dem Auslandssemester, wurde von der Universität Bielefeld ein Seminar angeboten, welches einem helfen sollte, sich in Spanien zurechtzufinden. In diesem Seminar wurden zum einen wichtige Vokabeln wiederholt, die zum Beispiel notwendig sind, wenn man erkrankt und einen Arzt aufsuchen muss. Auch wurde uns eine Internetseite empfohlen, mit welcher es einfach war, gute Wohnungen in Valladolid zu finden. Die Seite heißt „Idealista“. Hier habe ich dann schnell eine relativ preiswerte Wohnung im Zentrum von Valladolid gefunden. Vor dem Aufenthalt war es auch wichtig, eine Auslandsrankenversicherung abzuschließen. Diese wurde aber auch von der Universität in Valladolid erwartet. Die Kontaktaufnahme war mit der Universität in Valladolid relativ gut. Nach der Einschreibung an der Universität Valladolid, wurden einem viele Hilfen und Angebote zugeschickt, um sich an der Universität besser zurechtzufinden. An der Universität Bielefeld habe ich kein Urlaubssemester beantragt, da ich neben dem Studium in Spanien auch noch in Deutschland an einem Kurs teilgenommen habe. Kurz vor Beginn des Semesters, hat mich mein Mentor der Universität Valladolid angeschrieben und sich vorgestellt. Dieser stand schon vor Beginn des Semesters für alle

möglichen Fragen zur Verfügung. Auch als ich in Valladolid angekommen bin, war mein Mentor eine sehr große Hilfe. Dieser hat mir direkt am zweiten Tag die Universität gezeigt, hat mir gezeigt, wie man sich auf dem „Campus Virtual“ (an der Universität Bielefeld ekvv) anmeldet und die Kurse und Arbeitsmaterialien einsehen kann. Auch hat er mir direkt am Anfang die Stadt gezeigt. Mein Mentor stand mir bei allen möglichen Fragen immer zur Verfügung und hat mir sehr viel bei organisatorischen Dingen, wie zum Beispiel den Kauf eines Bustickets geholfen. Finanziell hatte ich soweit keine Probleme, dennoch war das Auslandssemester teurer als erwartet.

Mein Alltag hat sich ganz anders gestaltet, als es in Deutschland der Fall ist. Ein wesentlicher Punkt, der für mich neu gewesen ist, war ein Semester nur in Präsenz. In meinem bereits absolvierten Studium in Deutschland, habe ich die Universität nur für ausgewählte Pflichtveranstaltungen im Labor besucht, aber sonst war mein Studium in Deutschland nur online. Hier habe ich das erste Mal richtig in Präsenz studiert.

Wie bereits erwähnt, hat sich mein Studium im Bereich Bildungswissenschaften bewegt, dennoch waren die Kurse ganz anders als erwartet und haben sich weit von den notwendigen Kursen in Deutschland bewegt. Dennoch habe ich die Kurse als eine Chance angesehen, meine Spanischkenntnisse zu verbessern und neue Inhalte zu lernen.

Mein typischer Wochentag begann jeden Tag um 10.00 Uhr morgens und endete zweimal in der Woche um 14.00 Uhr und dreimal in der Woche um 16.00 Uhr. Meine Kurse, die ich besucht habe, waren „Animación sociocultural“, „Infancia y adolescencia en situaciones de riesgo y exclusión social“, „Planes, Programas y experiencias de educación de personas adultas y mayores“, „Formación continua e igualdad de oportunidades“, „Gestión de programas y proyectos de educación social“ und einen Spanischkurs für Erasmus-Studenten. Diesen Kurs kann ich sehr empfehlen, wenn man sein Spanisch aufbessern möchte. Der Kurs ist zwar nicht ganz günstig, dennoch werden hier wichtige Grundbausteine in der Sprache wiederholt und verfestigt. Im Nachhinein bin ich durch den Kurs grammatikalisch deutlich besser geworden.

In meiner Erasmuszeit habe ich sehr viele schöne Erlebnisse erleben dürfen. Eine Besonderheit waren zum Beispiel die Erasmusausflüge. Hier wurden jedes Wochenende Tagesreisen oder Wochenendreisen in Städte in Spanien und Portugal angeboten. Durch die Reisen hat sich eine

gute Möglichkeit ergeben, neben dem Studium die spanische Kultur zu entdecken und zu erleben. Auch haben sich die Reisen dazu angeboten, neue Leute aus anderen Ländern kennenzulernen um somit Freundschaften und Kontakte zu knüpfen. Weitere tolle Erlebnisse waren die vielen Feste in der Stadt Valladolid. Wie wir Studenten so schön gesagt haben "Auf dem Plaza Mayor ist immer was los", und dem war auch. Jedes Wochenende wurde auf dem Plaza Mayor oder in der Stadt ein neues Fest oder Veranstaltung ausgetragen. Dazu gehörten zum Beispiel Konzerte, eine Kunst und Streetart-Woche, ein Weinfest oder ein Padel Turnier. Auch durch diese Feste und Veranstaltungen wurde mir das spanische Leben ein bisschen näher gebracht. Die Stadt Valladolid ist zudem gar nicht touristisch, dementsprechend haben wir in der Stadt auch ein authentisches spanisches Leben erleben dürfen.

Zu guter Letzt waren auch die Erasmus- Partys, welche von ESN Valladolid organisiert wurden ein tolles Erlebnis. Hier hat sich auch die Möglichkeit ergeben, neue Leute aus anderen Ländern kennenzulernen und somit auch die bereits erlernten Sprachkenntnisse anzuwenden und zu festigen.

Zu meinen wichtigsten Erfahrungen, welche ich in der Zeit gemacht habe, gehört das Erwachsenwerden. Selbstverständlich bekommt man als Student eine gewisse Unterstützung von der Universität sowohl in Valladolid als auch von der Universität Bielefeld, jedoch organisiert man sich sein Leben in Spanien selber. Darunter zählt die Wohnungssuche, Anmeldung an der Gastuniversität oder selbstverständlich auch das normale Leben mit einkaufen, Wäsche waschen etc. Am Anfang gab es viele kleinere Schwierigkeiten, welche man bewältigen musste, da einfach noch sprachliche Barrieren herrschten. Mit der Zeit wurde ich aber viel selbstbewusster und erwachsener und somit war das einfache Nachfragen auf Spanisch schnell kein Problem mehr.

Im Allgemeinen kann ich das Erasmus Auslandssemester sehr empfehlen. Für mich war es eine sehr gute Gelegenheit, meine sprachlichen Kenntnisse in Spanisch und Englisch zu verbessern und Neues dazu zu lernen. Des Weiteren bin ich viel reifer, erwachsener und vor allem selbstbewusster geworden als zuvor. Auch ergaben sich viele Möglichkeiten, das fremde Land zu erkunden, die Kultur zu erleben und was mir auch wichtig ist, neue Freundschaften und Kontakte zu Leuten aus aller Welt zu knüpfen.